Kieler Nachrichten

PARTNER IM RND REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Kostenlos bis 10:55 Uhr

15:48 Uhr / 10.03.2020

In diesen fünfzehn Kneipen lohnt ein Besuch

Die Vielfalt von Kiels Kneipen ist groß: Musik gibt es live oder aus der Box, rauchen geht in einigen Lokalen in allen Räumen, in anderen gar nicht. Mal bringen die Gäste die Deko mit, mal gibt es ein Einrichtungskonzept. Kurz: Für jeden Geschmack gibt es ein Lokal. Fünfzehn Kneipen stellen wir vor.

Von Jördis Merle Früchtenicht

Kiel. Manche Kneipen in Kiel ziehen seit einem halben Jahrhundert Stammgäste an, andere locken viel neue Kundschaft. Spezialitäten und Besonderheiten haben sie alle.

Das Backgammon: ein Stadtteil-Wohnzimmer

Das Backgammon gibt es seit 1989 unter dem jetzigen Namen und unter der Leitung von Kerstin Metzger. Vor fünf Jahren ist die Raucherkneipe aus der Hamburger Chaussee in die benachbarte Danewerkstraße in Hassee umgezogen, dabei aber eine Institution geblieben. Drinnen gibt es eine gemütliche Bar, mehrere Stehtische. Es wird regelmäßig gemeinsam gekniffelt oder Karten gespielt. Vom Fass gibt es neben Bitburger auch Weißbier. Dazu stehen an der Bar Snacks wie Chips für alle bereit.

Backgammon: Das Wohnzimmer von Hassee

Die Bambule: unveränderter Stil

Gut sichtbar leuchtet seit 37 Jahren der Schriftzug "Bambule" an der Iltisstraße in Kiel-Gaarden. "Seitdem hat sich vom Stil her nichts verändert", sagt Inhaber Adnan Alsahli. Von Beginn an sei das Lokal als

Kneipenrestaurant konzipiert gewesen. Neben Bier und Wein gibt es hier eine umfangreiche Speisekarte, die Pizzen und Gyros ebenso umfasst wie Schnitzel und Currywurst. Auch vegetarische Gerichte werden angeboten. Bereits ab 12 Uhr mittags kann man sich hier satt essen.

Bambule: Das Kneipenrestaurant, in dem die Zeit stillsteht

Das Café Godot: für Künstler und Quizzer

Wer bei den Quiz-Abenden im Café Godot teilnehmen will, sollte besser reservieren. Denn wenn Fragen zu Harry Potter, Disney und Co. gestellt werden, platzt das Lokal aus allen Nähten. Ansonsten kann es in dem Künstlercafé in der Gutenbergstraße auch mal ruhig zugehen. Neben Bier (nur in Flaschen) und Cocktails gibt es auch diverse warme Getränke. Auf der Speisekarte stehen Ciabatta, Flammkuchen, Chili sin Carne, aber auch Snacks wie Erdnüsse oder Oliven mit Brot.

Café Godot: Quiz-Arena und Künstlertreff

Die Gaslaterne: familiäre Verhältnisse

So wie die Gaslaterne in der Wilhelminenstraße stellt man sich die kleine Kneipe vor, die Peter Alexander in den 70er-Jahren erfolgreich besang. Vielleicht hat ihn einst die Musik aus der Jukebox vom Gehsteig auf einen der Barhocker gezogen und er dachte hier „ist das Leben noch lebenswert“. Immerhin hat sich von 1958 bis heute nicht wirklich viel verändert. Über 60 Jahre lang ist die Gaslaterne immer eine Kneipe mit größerem oder kleinerem Speisenangebot gewesen. Wer sich auf die andere Seite der Butzenscheiben in der Fassade traut, erlebt familiäre Verhältnisse.

Die Gaslaterne: Eine Familie hinter Butzenscheiben

Das Gutenberg: sportlicher Treff

Das Gutenberg in der Gutenbergstraße 66 punktet mit selbstgemachten Burgern, Fußballübertragungen und einer großen Bier-Auswahl. Aus zwölf Zapfhähne können die Gäste verschiedene Biere vom Fass bekommen. Die Stadtteilkneipe überträgt regelmäßig Champions League- und Bundesliga-Spiele. Vor 2009 hieß die Kneipe Storchnest und war die Gründungskneipe von Holstein Kiel. Daher auch der Name „Die Störche“. Gemütlich wird es im Gutenberg immer sonntags – dann können Gäste ab 10 Uhr Brunchen gehen.

Das Gutenberg: Fußball-Spirit im Viertel

Das Hanging Garden: ein schlagfertiger Wirt

Das Hanging Garden in Kiel ist von einem sonnendurchfluteten Garten so weit entfernt, wie es nur geht: Die Kneipe ist so dunkel, dass man beim Betreten die Ecken des Raums nicht erkennen kann. Den Tresen kann man aber nicht verfehlen, er ist nur zwei Schritte von der Tür entfernt. Neben Bier und Kickertischen gibt es in der Raucherkneipe vor allem jede Menge Sprüche von Inhaber Frank Rehwagen: "Wenn ich mal nicht pöbele, bekomme ich Ärger mit den Gästen“, erklärt er. Seine Kundschaft bestätigt das.

Hanging Garden: Der Wirt prägt das Lokal

Das Hot Rock: Rock und Heavy Metal

Das Hot Rock ist Kiels Kneipe für alle Fans von Rock und Heavy Metal. Seit 2009 gibt es den Laden an der Ecke Harriesstraße/Königsweg. An den getäfelten Holzwänden hängen Poster von ACDC, Iron Maiden und Metallica. Hier werden Darts, Skat und Videospiele gespielt und im Kneipenquiz Wissen getestet. Am Wochenende finden zudem Live-Konzerte statt. „Hier sind alle ähnlich bekloppt", sagen Stammgäste.

Beliebt sind im Hot Rock vor allem Bier, Mexikaner-Schnaps und die Pizza mit Käsesoße.

Kieler Nachrichten

Hot Rock: Metal-Oase am Südfriedhof

Das Mango's: im 800 Jahre alten Gewölbe

Das Mango's gibt es seit 1997 unter seinem jetzigen Namen am Alten Markt. Während tagsüber Kaffee, Burger und Pizza im Mittelpunkt des Restaurants im Stil einer Strandbar stehen, wird es in den Abendstunden am Wochenende zu einer Bar. Nur ein paar Treppenstufen entfernt, lädt dann in dem 800 Jahre alten Gewölbe ein langer, dunkler Tresen und schummriges Licht zum Verweilen bei dem ein oder anderen Cocktail ein. Beliebtestes Getränk ist der Sex on the Beach.

Mango's: Cocktails und guter Service

Das Mum & Dad: Cocktails und DJs

Am Rande der Kieler Innenstadt liegt das Mum & Dad. Als Café und Bar hat das Lokal tagsüber und abends geöffnet. Die Hybridfunktion ist Absicht: "Beides gehört miteinander zusammen", sagt Inhaber Markus Nissen. Morgens gibt es Frühstück, nachmittags Kuchen und abends Cocktails. „Wir haben klassische Rezepte, die teils 200 Jahre alt sind“, so Nissen. Abends legen regelmäßig DJs auf, die Genres sind dabei vielfältig. Auch sonst ist Musik wichtig: Wer gerade arbeitet, entscheidet, was gespielt wird.

Mum & Dad: Cocktails am Rand der City

Die Palenke: Eckkneipe im besten Sinn

Die Palenke in der Gerhardstraße ist eine Eckkneipe, wie sie im Buche steht: Im ganzen Lokal darf geraucht werden – dafür wird allerdings kein Essen mehr serviert. Ausgewählte Fußballspiele (vor allem von St. Pauli und Werder Bremen) werden gezeigt, außerdem gibt es immer wieder Konzerte in der kleinen Kneipe. Auf der Karte stehen Dortmunder Actien Pils, Jever und Guinness vom Fass, zudem mehrere Flaschenbiere und verschiedene Schnäpse. Saurer und Mexikaner werden in der Palenke selbstgemacht.

Palenke: Kleine Eckkneipe mit Charme

Das Phollkomplex: reinkommen und entspannen

Im Phollkomplex lässt sich für jeden eine gemütliche Ecke finden. Das Lokal in der Brunswiker Straße 52 gibt es seit 2009, von Anfang an hat es tagsüber und abends geöffnet. Bier, Wein und Cocktails stehen ebenso auf der Karte wie überbackener Feta und Hamburger. Dafür werden sogar die Burger-Brötchen selbstgebacken. Wer einen netten Platz gefunden hat, sollte nochmal aufstehen, um Essen und Getränke

am Tresen bestellen, denn an die Tische kann das Personal nur dann kommen, wenn es nicht voll ist.

Kieler Nachrichten

Phollkomplex: Entspannen ist einfach

Das Pogue Mahone: Live-Musik satt

Das Pogue Mahone in der Bergstraße 15 wurde 2011 unter dem jetzigen Namen eröffnet. Die Kneipe gibt es jedoch bereits seit 1993 als "Irish Pub". Sie hat zehn verschiedene Biere vom Fass im Angebot, darunter natürlich Guinness und Kilkenny, aber auch Holsten und Carlsberg. Außerdem stehen Cider und über 100 verschiedene Whiskeys auf der Karte. Zu essen gibt es nur Knabberkram, dafür aber von Mittwoch bis Sonnabend Live-Musik satt. Geöffnet ist in der Regel bis nach Mitternacht.

Pogue Mahone: Wo die irische Seele zu Hause ist

Das Prinz Willy: eine Bühne für viele

Das Prinz Willy in der Lutherstraße 9 hat vor allem dann geöffnet, wenn Konzerte auf dem Programm stehen. Doch auch Flohmärkte und „Open Mics“ gibt es immer wieder. Seit der Eröffnung 2004 habe in dem Lokal es über 2000 Auftritte gegeben, erklärt Inhaber Jörg "Willy" Wentorf. „In Kiel kann man die Welt live sehen.“ Das Prinz Willy war ursprünglich als Café gedacht, nun kann man hier abends deutsche und internationale Musiker erleben. Geöffnet ist in der Regel donnerstags bis sonnabends von 19 bis 0 Uhr.

Prinz Willy: Viel Platz für Live-Musik

Das Strongbow's: britischer Charme

Der Strongbow's Beer und Cider Pub in der Schauenburger Straße bringt ein wenig britischen Charme an die Förde. Hier kann man sich durch ein großes Sortiment an Bier- und Cidersorten probieren, dabei gemütlich auf kleinen Holzbänken sitzen oder eine Runde Darts spielen. An Fußballabenden kann es in dem traditionellen Pub jedoch schon mal wild zugehen. Der Pub hat täglich ab 19 Uhr geöffnet. Zu essen gibt es Fisch and Chips – klassisch mit Vinegar.

Strongbow's: Britisches Flair in Kiel

Das Wubbke: 30 verschiedene Biere

Fast ein halbes Jahrhundert gibt es das Wubbke in der Holtenauer Straße bereits. Die Kneipe bietet über 30 verschiedene Biere – die meisten Sorten kommen von kleinen Brauereien. Livemusik gibt es in dem urigen Lokal nicht, dafür können sich die Gäste in entspannter Atmosphäre unterhalten. Auf der Speisekarte stehen Sandwiches, Burger und Salate, es gibt aber auch Knabbereien. Neben den Bieren stehen auch verschiedene Cidersorten und Whiskeys auf der Karte.

Wubbke: Bier testen in uriger Atmosphäre

Weitere Nachrichten aus Kiel lesen Sie hier.

Kieler Nachrichten

Kieler Nachrichten

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de